Wer wird Fussballprofi?

Autor(en): **Tshopp, M. / Biedert, R. / Seiler, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **6 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-991485

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer wird Fussballprofi?

Den Traum von einer Profikarriere träumen viele. Nur wenige schaffen jedoch den Sprung an die nationale Spitze. Eine Studie des Sportwissenschaftlichen Instituts (SWI) in Magglingen wollte herausfinden, welche Faktoren entscheidend sind, damit der Traum Wirklichkeit wird.

An der Untersuchung nahmen 54 Spieler aus drei Schweizer Juniorennationalteams (U15, U17, U20) teil. Die ersten Tests wurden 1996 durchgeführt und anschliessend alle zwei Jahre wiederholt. Die Spieler wurden in folgenden Bereichen geprüft: sportmedizinischer Status (insbesondere des Bewegungsapparates), konditionelle und koordinative Fähigkeiten, sportpsychologische Merkmale und Aspekte des Umfelds.

Schnelligkeit entscheidet mit

Nach vier Jahren hatten 25 von 52 Spielern einen Profivertrag. Die Wahrscheinlichkeit, einen Profivertrag zu erhalten, war begreiflicherweise umso grösser, je älter die Spieler bei der ersten Untersuchung waren.

Erfolgsfaktoren für einen Profivertrag waren die Körpergrösse, das jüngere Alter beim Eintritt in einen Fussballklub, Schnelligkeit und Leistungsmotivation (Entschlossenheit, Risikofreude). Ihr Einfluss wirkte sich bei den drei Teams unterschiedlich aus.

Zwischen 15 und 17 gehts ab

Der Vorteil bei dieser Längsschnittuntersuchung lag darin, dass die Spieler über einen Zeitraum von vier Jahren beobachtet und insgesamt dreimal getestet werden konnten. Die grössten Fortschritte erzielten sie eindeutig im Alter zwischen 15 und 17 Jahren, weil in dieser Phase ihre biologische Entwicklung noch nicht abgeschlossen war. Hatten sie einmal das Alter von 17 Jahren überschritten, konnten nur noch minimale Leistungssteigerungen nachgewiesen werden. Aus diesen Erkenntnissen lassen sich zwei Konsequenzen ableiten: Erstens ist es enorm wichtig, dass vor dem 17. Altersjahr der biologische Entwicklungsstand der Spieler in der Beurteilung der physischen Leistung miteinbezogen wird. Und zweitens sollten die Ursachen für die «Stagnation» im Altersbereich von 17 bis 24 Jahren genau unter die Lupe genommen werden.

Tschopp M., Biedert R., Seiler R., *Hasler H., Marti B.: *4-year development of physiological factors of junior elite soccer players aged between 15 and 19 years. Sportwissenschaftliches Institut, Bundesamt für Sport, 2532 Magglingen, *Schweizerischer Fussballverband, 3074 Muri.*

Kontakt: *Markus.Tschopp@baspo.admin.ch*